

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Notiz



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Sonntag, den 5. Mai 1918.

Ende:
10 Uhr.

C 54

Wegen Krankheit von Karl Herstein
 hat Josef Grötzinger die Partie des II Priester
 mit Hans Bissard die des I Geharnischten
 nach übernommen.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

Montag, den 6. Mai: B. 57. Der G'wissenswurm. 1/2 8 bis 10 Uhr. (4 Ab.)

Inhalt des Werkes.

An Ägyptens Grenze liegt das Reich Sarastro's, dessen hoher Lebensweisheit Priester und Volk begeistert huldigen. Der Königin der Nacht, die in den benachbarten Gebirgen herrscht, hat Sarastro ihre Tochter Pamina geraubt, um deren unschuldsvolle Seele, die zum Lichte strebt, vor dem unheilvollen Einfluß der leidenschaftlichen Mutter zu schützen. Einen jungen Königssohn, den ein Jagdabenteuer in ihr dunkles Reich führte, hat diese als Werkzeug ihrer Rache ertoren. Im Verein mit Papageno, dem einfachen Naturmenschen, der wenig danach fragt, wenn er dient, wenn ihn der

Dienst nur gut ernährt, bringt Tamino in Sarastro's Reich. Zauberflöte und Wunderglöckchen sollen die Wanderer schützen. Papageno begegnet Pamina zuerst. Er findet sie just, als Monostatos, der Oberste von Sarastro's Sklaven, den dieser nur zur Prüfung der anderen eine Weile gewähren läßt, Paminas Unschuld bedroht. Monostatos, ebenso feig als falsch, entflieht vor der unbekanntem Erscheinung, und Papageno darf die Botschaft von Paminas baldiger Rettung verkünden. Tamino begehrt indessen offen und trohig Einlaß in Sarastro's Weisheitstempel. Ein alter Priester mahnt

(Fortsetzung unseitig.)